

25 Kerzen für 25 verstorbene Kinder

Gedenkgottesdienst half beim gemeinsamen Erinnern und Trösten

Am zweiten Dezembersonntag stellen betroffene Familien auf der ganzen Welt für jedes verstorbene Kind um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster. So soll vor dem inneren Auge ein Lichterband rund um die Erde entstehen. Anlass ist der weltweite Gedenktag für verstorbene Kinder. Diese Aktion wird vielerorts von Gedenkfeiern und Gottesdiensten begleitet.



Die Geschichte „Das Sommerland“ von Eyvind Skeie gab die Überschrift für den ökumenischen Gedenkgottesdienst, der am vergangenen Sonntag in Olpe aus diesem Anlass stattfand. Der Tod macht uns alle verwundbar. Ein Kind zu verlieren, gehört zum Schwersten, was uns widerfahren kann. Die Trauer ist eine Wanderung, zu deren Bewältigung wir all unsere Hoffnung und Lebenskraft brauchen. (Vgl. www.das-sommerland.de). Im Gottesdienst wurden die Namen von 25 Kindern verlesen, deren Angehörige trotz der schwierigen winterlichen Verkehrsverhältnisse den Weg in die Pallottiner-Kirche fanden. Neben dem Erinnern an die verstorbenen Kinder spielt die Solidarität unter den betroffenen Familien eine große Rolle: Du bist mit deinem Verlust nicht allein. Unsere Kinder werden nicht vergessen. Sie waren und sind ein Geschenk.

Betroffene Mütter, Mitarbeiterinnen örtlicher Beratungsstellen (KSD, Frauen helfen Frauen, Mirjam), Musiktherapeuten, ein evangelischer und ein katholischer Geistlicher werden auch in Zukunft diese besondere Gedenkfeier für jedem 2. Dezembersonntag vorbereiten und dazu einladen.